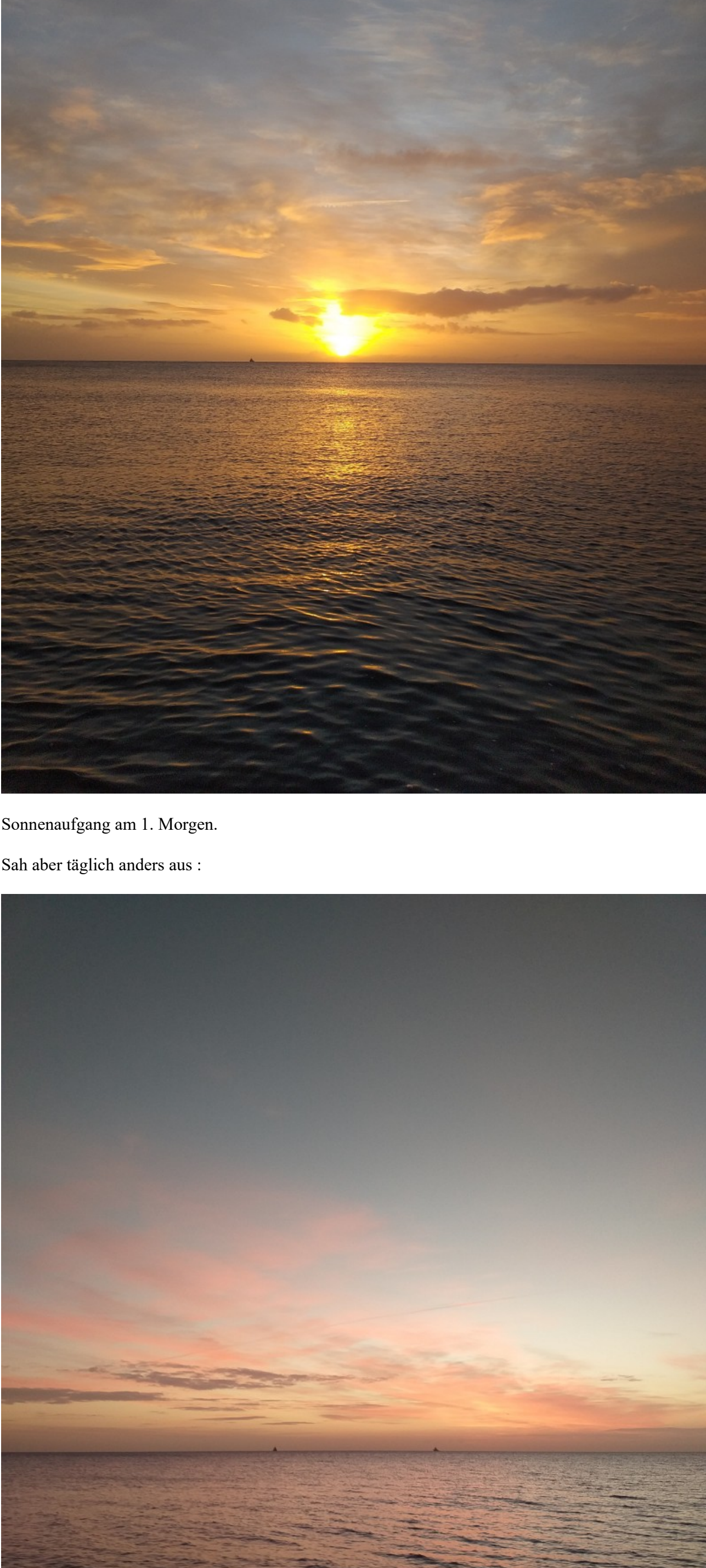
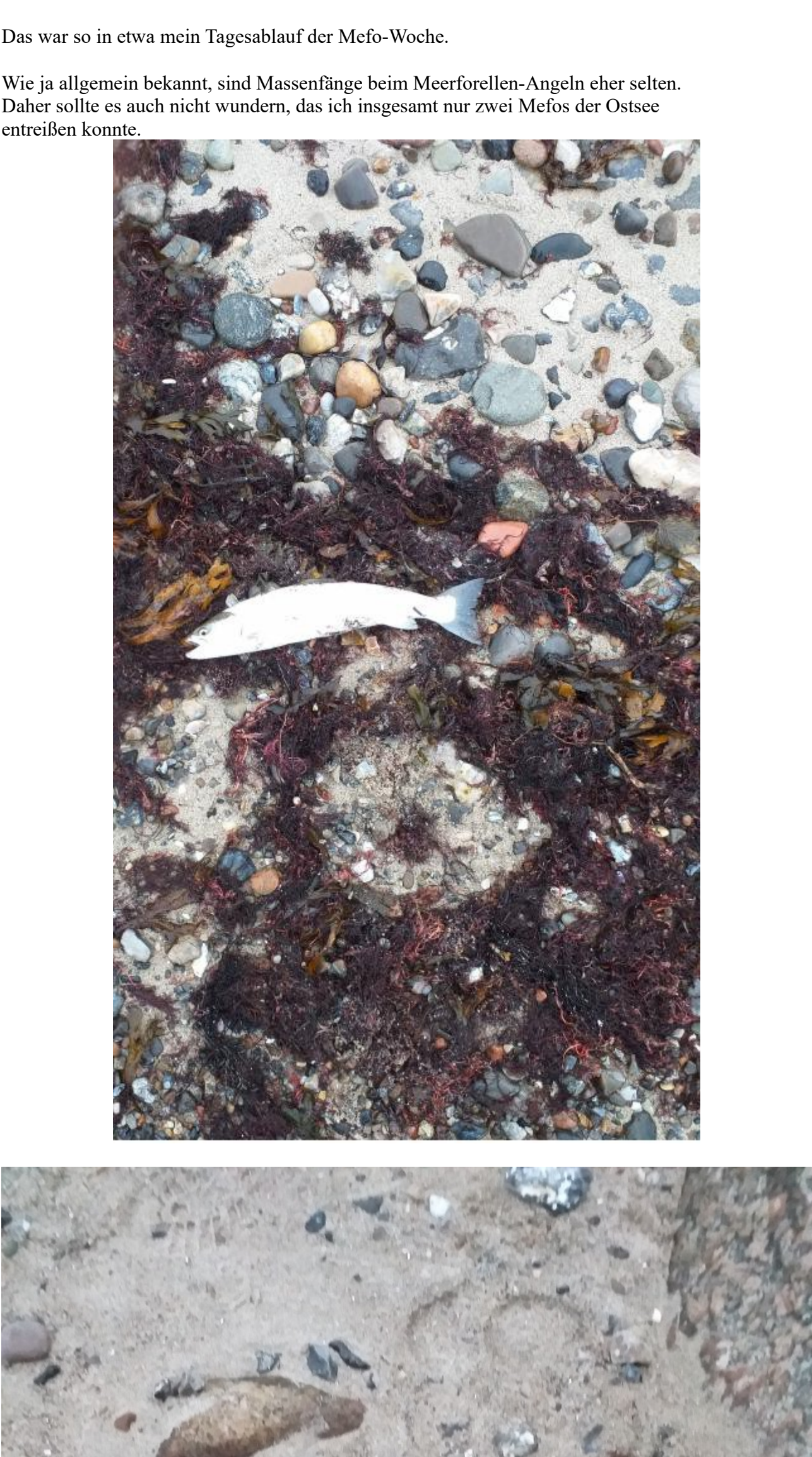
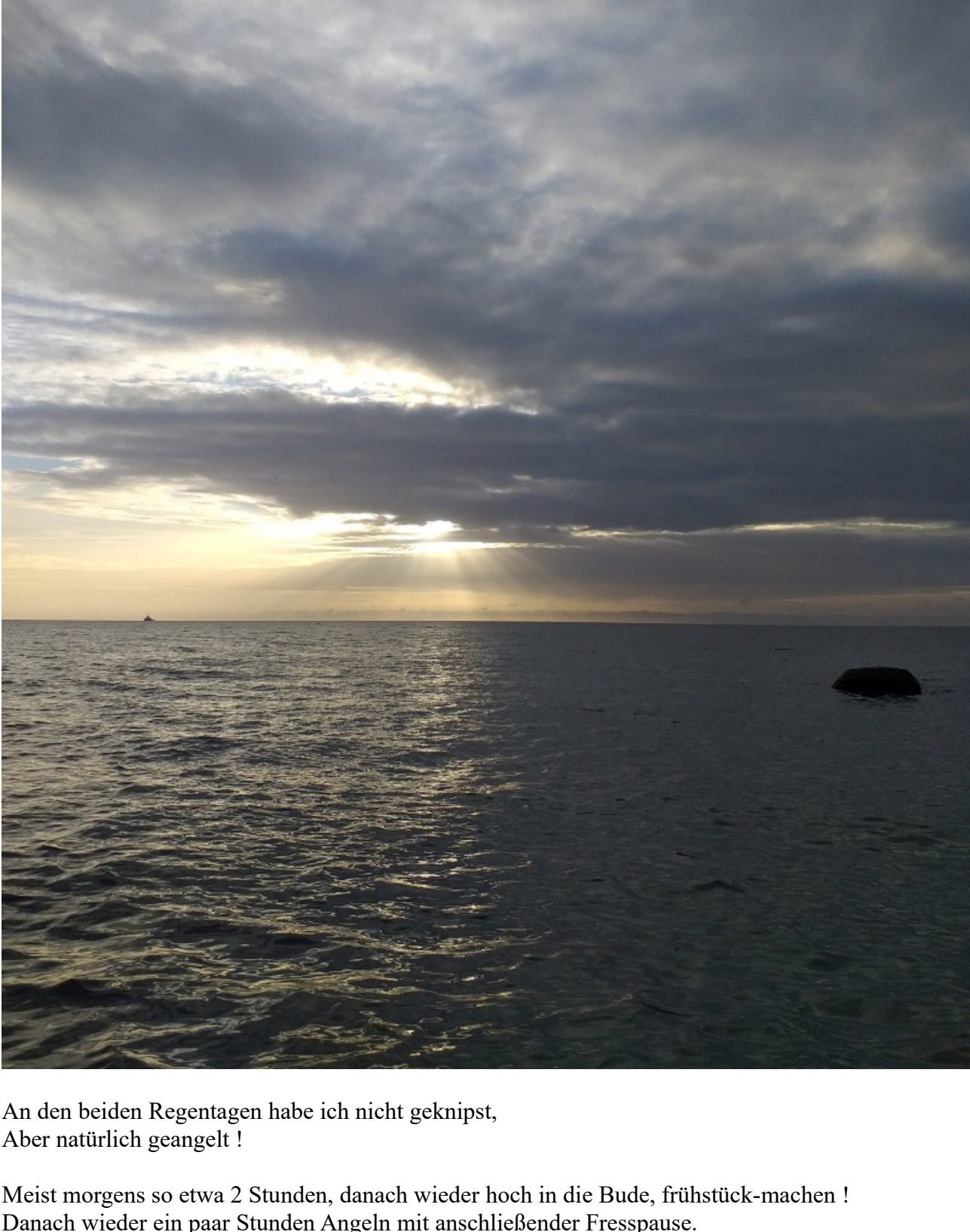


Um mir ständige Autofahrten zum Angelplatz zu ersparen, hatte ich mir dieses Mal eine FeWo direkt über meinem Lieblingsstrand gemietet.
Das bedeutete, kurz durch den Garten laufen, vom Steilufer die Treppe runter nehmen und schon war ich auf dem Strand.
Angeln konnte sogleich beginnen.
War immer gleich früh morgens kurz nach Sonnenaufgang dort.
Und natürlich der Erste !



Sonnenaufgang am 1. Morgen.

Sah aber täglich anders aus :



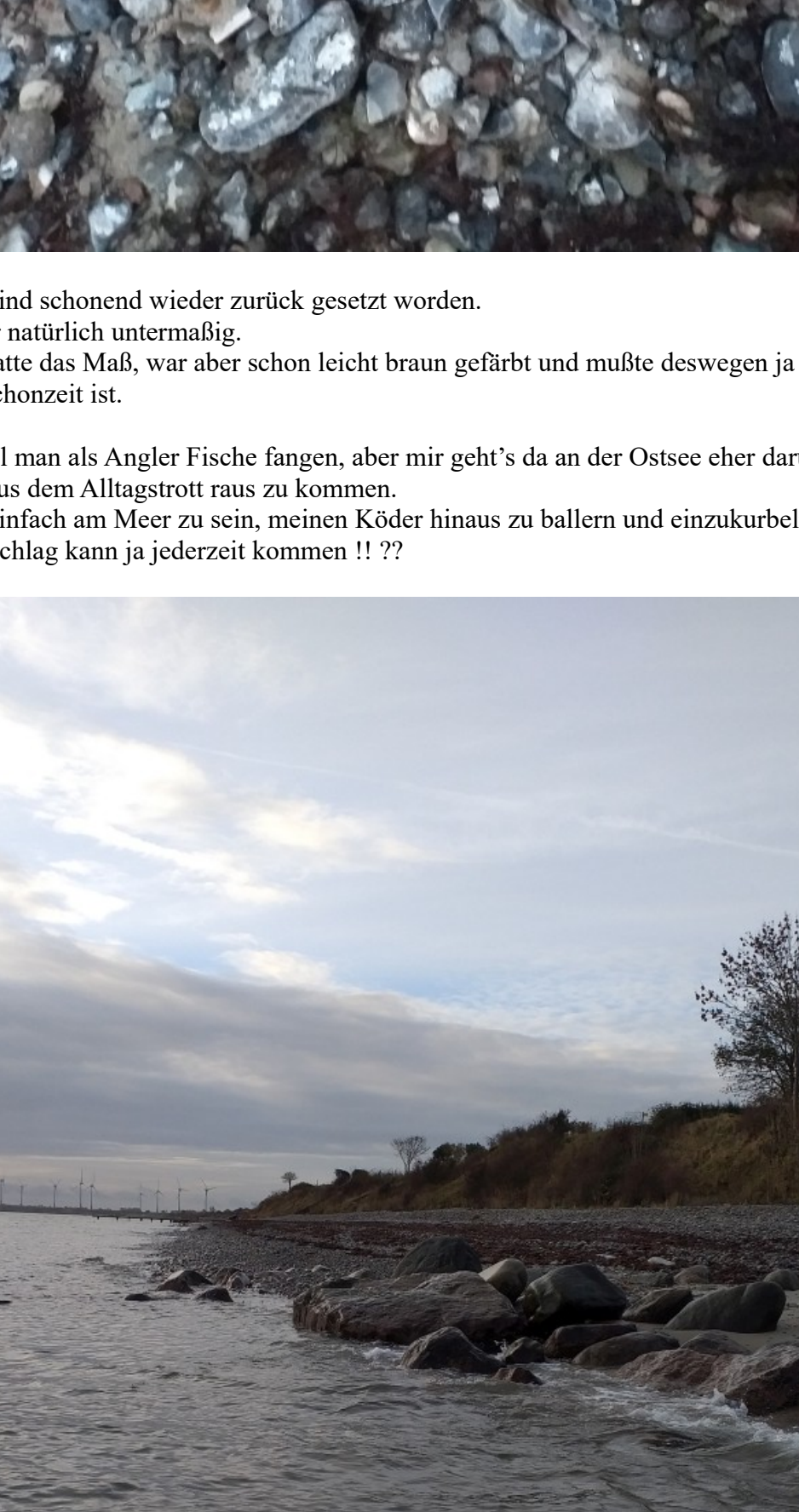
An den beiden Regentagen habe ich nicht geknipst,
Aber natürlich geangelt !

Meist morgens so etwa 2 Stunden, danach wieder hoch in die Bude, frühstück-machen !
Danach wieder ein paar Stunden Angeln mit anschließender Fresspause.

Dann wieder runter zum Strand bis zum Dunkelwerden.

Das war so in etwa mein Tagesablauf der Mefo-Woche.

Wie ja allgemein bekannt, sind Massenfänge beim Meerforellen-Angeln eher selten.
Daher sollte es auch nicht wundern, das ich insgesamt nur zwei Mefos der Ostsee entreiben konnte.



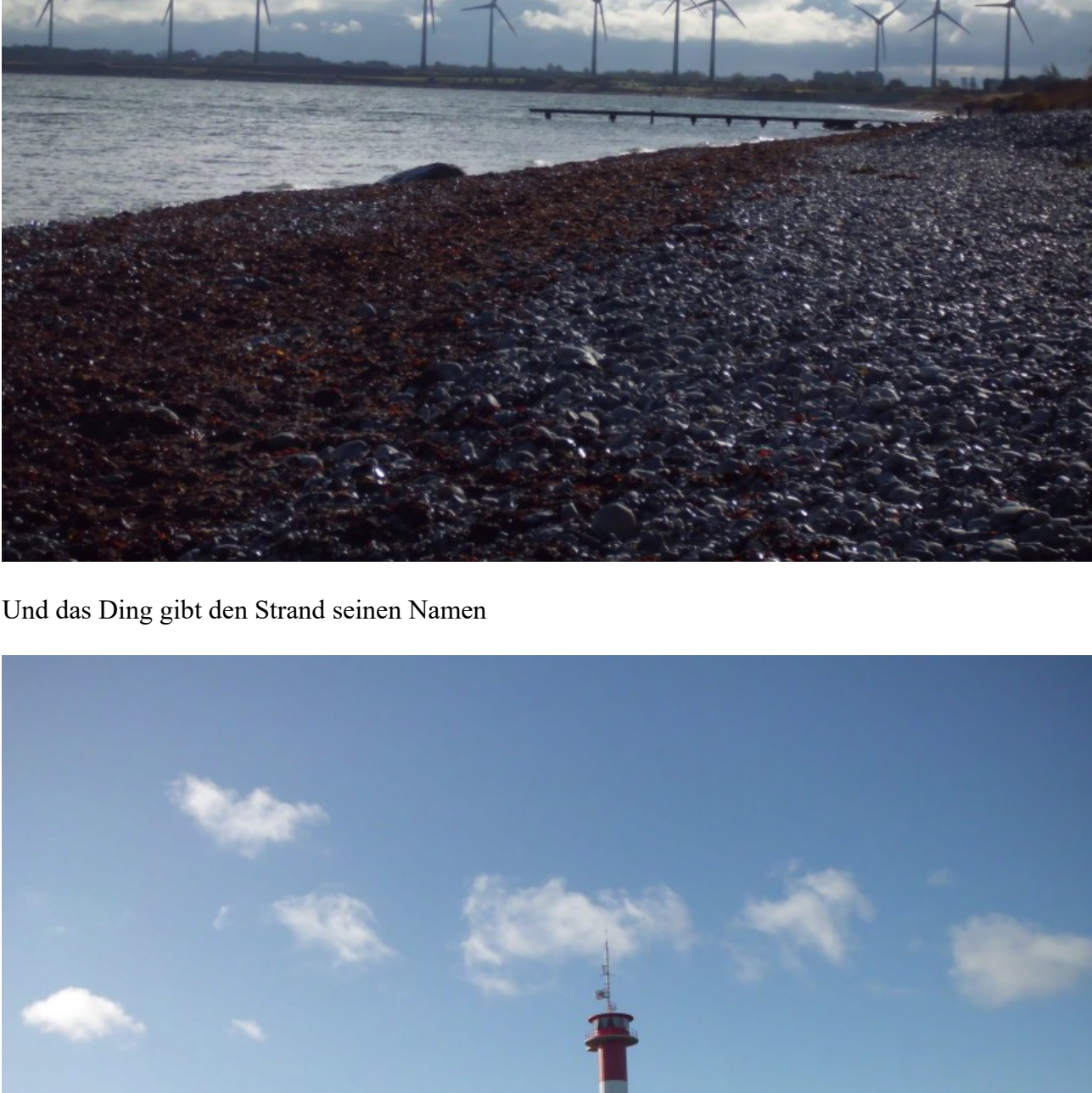
Doch beide sind schonend wieder zurück gesetzt worden.

Die erste war natürlich untermaßig.

Die zweite hatte das Maß, war aber schon leicht braun gefärbt und mußte deswegen ja zurück, da Schonzeit ist.

Natürlich will man als Angler Fische fangen, aber mir geht's da an der Ostsee eher darum, mal wieder aus dem Alltagstrott raus zu kommen.

Ich liebe es einfach am Meer zu sein, meinen Köder hinaus zu ballern und einzukurbeln.
Und der Einschlag kann ja jederzeit kommen !! ??



Und das Ding gibt den Strand seinen Namen



Marienleuchte !!!